

Kinderhaus Aktuell 2017

Neuigkeiten aus dem Dominik-Brunner-Haus der Johanniter



Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist:
beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen
an diesem Tage eine Freude machen könne.

Friedrich Nietzsche

Liebe Freunde, liebe Unterstützer,

das Jahr 2017 stand ganz unter dem Zeichen der Stabilisierung der Erweiterung, der Erweiterung durch eine vierte Grundschulgruppe (der neuen 1. Klasse) und der Erhöhung der Kinderzahl im Jugendbereich (der älteren Jugendgruppe). Zum Glück wurde es wieder ein erfolgreiches und gutes Jahr!

Was mich persönlich so sehr freut, ist die Tatsache, dass unser Konzept so erfolgreich ist. Erfolgreich, weil es direkt an den Kindern, an ihren Bedürfnissen ansetzt. Lernförderung (nicht nur Hausaufgabenbetreuung!), Sprachförderung, vielfältige Bewegungsangebote sowie zahlreiche Freizeitangebote gehören zur täglichen Betreuung. Personale und soziale Kompetenzen werden trainiert.

Die Begleitung ihrer Familien, unsere intensive Elternarbeit, setzt ebenso an den Bedürfnissen und Fragen der Eltern an. Familiäre Schutzfaktoren werden gestärkt und Risikofaktoren gemindert. Das Fördern des Selbstbewusstseins jedes

Kindes ist unser zentrales Anliegen. Jedes Kind ist „wer“. Egal welcher Hautfarbe, Religion, Einkommensverhältnissen oder Bildungsschicht sie angehören – sie sind „wer“.

Wir haben auch 2017 viele positive Entwicklungen von Kindern und Familien miterleben dürfen, das macht uns alle sehr glücklich. Hoffentlich dürfen wir noch viele weitere gemeinsame positive Erlebnisse in unserem Dominik-Brunner-Haus der Johanniter teilen! Von alldem wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten berichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst,

Ihre Renate Schemann
Einrichtungsleiterin



| Dominik-Brunner-Haus der Johanniter feierlich eingeweiht

Tag der offenen Türe ergänzt gelungen die offizielle Einweihungsfeier

Über 200 geladene Gäste sind der Einladung der Dominik-Brunner-Stiftung und der Johanniter-Unfall-Hilfe gefolgt und am 24. März 2017 zur offiziellen Einweihungsfeier in das Dominik-Brunner-Haus der Johanniter in München-Ramersdorf gekommen. Darunter waren u.a. Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter, Uli Hoeneß in seiner Funktion als Kuratoriumsvorsitzender der Dominik-Brunner-Stiftung sowie die Landtagsabgeordneten Markus Blume und Markus Rinderspacher.

Im Anschluss an die feierliche Einweihung rundete ein Nachmittag der offenen Türe für die Anwohner im Viertel den Tag gelungen ab. Dabei sorgte die Spider Murphy Gang für ausgelassene Stimmung. „Für mich und mein Team und alle, die die Veranstaltung organisiert haben, war das ein sehr aufregender Tag. Umso glücklicher sind wir, dass sich alle Gäste heute sehr wohl gefühlt haben“, so Renate Schemann, Leiterin des Dominik-Brunner-Hauses der Johanniter.

Alois Meier, Vorstandsvorsitzender der Dominik-Brunner-Stiftung, wies in seiner Rede auf das Thema Kinderarmut und die Reaktion der Gesellschaft darauf hin. „Wenn die Kinder jedes Mal, wenn ihr Schicksal bedauert wird, zehn

Euro bekämen, wären sie reich“, zitierte Meier aus einem Zeitungsartikel. Rund zwei Millionen Kinder in Deutschland seien von Armut bedroht – jedes fünfte Kind. Mit sechs Jahren hätten sie bereits mehrfache Startnachteile in der Schule. „Deshalb ist es so wichtig, sie früh genug im Leben abzuholen“, so Meier.

„Den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken von Anfang an – was könnte dazu besser geeignet sein als die Arbeit hier in diesem Haus, das Dominik Brunners Namen trägt?“ fragte Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter in seiner Ansprache. „Hier erhalten Kinder aus sozial benachteiligten Familien die Förderung und Unterstützung, die sie brauchen“, so Reiter.

Dr. Arnold von Rümker, Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe, betonte: „Familien benötigen heute mehr Unterstützung denn je. Genau das ist es, was uns vor nunmehr sieben Jahren bewogen hat, hier an diesem Ort tätig zu werden. Hier wollen und können wir zeigen, dass es möglich ist, durch individuelle Fördermaßnahmen den Teufelskreis aus Armut, niedriger Bildung und fehlenden Zukunftschancen zu durchbrechen.“



Betreuung von fast 100 Kindern seit September 2016

„Seit Beginn des Johanniter-Kinderhauses im Jahre 2009 gab es immer einen größeren Bedarf als wir Plätze für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stellen konnten. Viele Familien standen auf unserer Warteliste – eine nicht beneidenswerte Aufgabe für unsere Einrichtungsleitung, die Verteilung der Plätze zu entscheiden“, lenkte Martin Swoboda, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter, den Blick zurück. Er freute sich sehr, dass man mit der Dominik-Brunner-Stiftung einen Partner gefunden habe, mit dem nun fast die dreifache Zahl an Kindern und Jugendlichen geholfen werden könne.

Das Dominik-Brunner-Haus wurde im September 2016 nach nur 15 Monaten Bauzeit in Betrieb genommen. Insgesamt sechs Gruppen zur Förderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie eine Kindergarten- und Kinderkrippengruppe haben zum Start des Schuljahres 2016/2017 die Gruppen-, Lern- und Förderräume bezogen. Zudem hat die Dominik-Brunner-Stiftung mit der Stadt München eine Nutzung des Wiesengrundstücks direkt vor dem Haus vereinbart. „Damit erhalten die Kinder zudem die Möglichkeit,

das bisher ungenutzte Grundstück regelmäßig als Spielwiese im Freien zu nutzen“, freut sich Schemann.

Zahlreiche Spender und Unterstützer

Die Realisierung des Dominik-Brunner-Hauses der Johanniter wurde von einer Vielzahl von Spendern und Unterstützern ermöglicht. „Ein Projekt dieser Größenordnung und mit diesem pädagogischen Anspruch bedarf auf der einen Seite vieler Unterstützer, auf der anderen Seite auch der Menschen, die dieses Projekt Tag für Tag in der Realität umsetzen“, so Martin Swoboda. Sowohl er als auch Alois Meier dankten den vielen Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen für ihre finanzielle Unterstützung, aber auch den Mitarbeitern des Kinderhauses, dass sie dieses Haus tagtäglich mit ihrem Engagement zum Leben erwecken. „Dass diese spezielle Förderung zukünftig für über 100 Kinder und Jugendliche statt wie bisher für 36 möglich ist, macht den heutigen Tag für uns so feierlich“, schloss Swoboda.



| Zeugnisse unterstreichen Erfolg der Förderung

Fast alle der Viertklässler wechseln auf Gymnasien oder Realschulen

Das Zwischenzeugnis ist nicht nur für die Kinder im Dominik-Brunner-Haus der Johanniter ein großer Moment, sondern auch für das Team der Einrichtung zur Förderung benachteiligter Kinder. Schließlich unterstreichen die Noten die erfolgreiche Arbeit, die im Jahr 2017 geleistet wurde. Von den zehn Kindern, die noch in diesem Schuljahr die Grundschule abschließen werden, wechseln vier auf das Gymnasium, vier auf die Realschule und zwei auf die Orientierungsschule im nächsten Schuljahr.

Das habt Ihr toll gemacht! Herzlichen Glückwunsch!



| Jugendgruppen

Jugendförderung hilft beim guten Start ins Berufsleben

In den zwei Gruppen für Jugendliche von 10 bis 17 Jahren lagen die Schwerpunkte auf Sprach-, Lern- und Bewegungsförderung sowie auf der sozial-emotionalen Förderung (u.a. Empathiefähigkeit, Frustrationstoleranz, Selbststeuerung und kommunikative Konfliktlösungskompetenz). Daneben wurden in der jüngeren Jugendgruppe wieder wöchentliche Projekte zu den Bereichen Medien, Ernährung, Sport und Pubertät angeboten. Im Jahr 2017 besuchten 16 Jugendliche der Klassen 5 bis 7 die Jugendgruppe I und 11 Kinder der Klassen 8 bis 10 die Jugendgruppe II.



dieser pädagogischen Arbeit ist ein Schulabschluss und ein Beruf, der den Begabungen der Jugendlichen entspricht – unabhängig vom sozialen Hintergrund.

**Wir sind, was wir denken.
Alles, was wir sind, entsteht aus
unseren Gedanken.
Mit unseren Gedanken formen
wir die Welt.**

Buddha

Bei den älteren Jugendlichen standen Bewerbertraining, Praktikabegleitung, Ausbildungshilfe und Schulabschlüsse im Fokus. Unter anderem fand jeden Montag das Bewerbungstraining statt. Neben Tipps für die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und die korrekte Erstellung von Bewerbungen, wird auch in Rollenspielen erlernt, wie man sich richtig in einem Vorstellungsgespräch verhält. Ziel

| Kooperation mit MAN

LKW-Montage und Fahrerhausausstattung hautnah miterleben!

Am 6. November 2017 ermöglichte MAN eine Werksführung für die Jugendlichen der Gruppe II. Hier sollten sie einen umfassenden Eindruck in die Themen LKW-Montage und Fahrerhausausstattung bekommen.

Die Jugendlichen wurden von den Schulen früher befreit, damit sie selbstständig den Weg zu MAN antreten konnten. Hier wurden Sie herzlich in Empfang genommen. Nach einer kleinen Stärkung führten Auszubildende der Firma MAN kleine Gruppen von vier bis fünf Jugendlichen durch die Ausbildungsräume. Die meisten der Jugendlichen erfahren zum ersten Mal, was Bestandteil der Berufsausbildung ist: neben Dreh-, Fräsmaschinen und Schweißgeräten war besonders der kleine Roboter im Elektronik-Bereich von großem Interesse. Die Auszubildenden erzählten über ihren Alltag und was ihnen besonders Spaß macht.

Danach ging es weiter in die Produktionsstätte von MAN. Die Jugendlichen staunten nicht schlecht beim Anblick der riesigen Halle! Ein Guide führte sie durch die Produktions-



stätte und erklärte alle Arbeitsschritte. Nach einem sehr interessanten Tag und sehr vielen tollen Eindrücken traten alle den Heimweg an. Auch noch nach Wochen wurde dieser Tag immer wieder thematisiert.

Herzlichen Dank MAN!

| Eltern-Kinder-Ausflug

Kinder, ihre Eltern und Betreuer besuchen Schloss Ehrenfels

Im März waren 55 Kinder mit ihren Eltern und Betreuern zu Gast im Schloss Ehrenfels. Schon zu Lebzeiten von Baron Roland von Saint-André vor Jahren war bei einem ersten Besuch ein eindrucksvolles Erlebnis geboten worden. Jetzt konnte durch die Vermittlung der Saint-André Stiftung und zusätzliche Unterstützung des Rotary Clubs München-Martinsried ein weiterer Besuch organisiert werden.

Baronin Nicoletta von Saint-André, Stiftungsvorsitzende der Schloss Ehrenfels Saint-André Stiftung, und ihr Vetter Sigurd von Neumann-Cosel hießen die Kinder nach anstrengender Busfahrt im Schloss Ehrenfels herzlich willkommen.

Im Wappenzimmer und Esszimmer des Schlosses wurden erste Getränke und kleine Häppchen ausgegeben und Scho-

koladenhäuschen verteilt. Die Kinder – aber auch die Erwachsenen – hörten gespannt zu als die Baronin von Saint-André Erlebnisse aus ihrem Leben im Schloss erzählte und die Räumlichkeiten in einer Schlossführung erläuterte. Die Dimensionen der Gebäude und Räume waren für die Gäste sehr beeindruckend. Anschließend wanderten alle gemeinsam zur Wimsener Mühle, wo es ein einfaches Mittagessen gab. Spannend erblickten die Kinder den Eingang zur Wimsener Höhle, die bei einer Bootstour tolle Eindrücke bot. Ein Abenteuer ganz besonderer Art! Müde und mit vielen tollen Erinnerungen verließen am Nachmittag die Kinder das Schloss wieder in Richtung München.

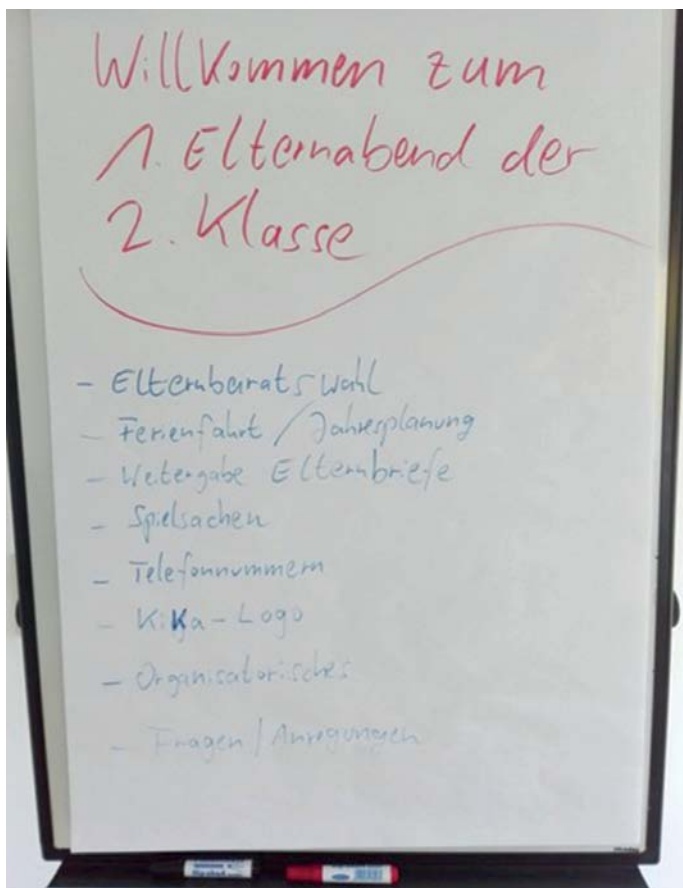
Ein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Tag liebevoll vorbereitet und begleitet haben!



Elterngespräche, Elternabende und Elterntrainings stabilisieren die Familien

Zu den zentralen Aufgaben des Dominik-Brunner-Hauses der Johanniter gehört die enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei geht es um das Schaffen eines stabilen Vertrauensverhältnisses, die Akzeptanz der Einrichtung durch die Eltern und um eine Übernahme von Mit-Verantwortung im Rahmen der Erziehungspartnerschaft seitens der Eltern. Es wird zum Wohle des Kindes eine Atmosphäre „wir ziehen am gleichen Strang“ geschaffen. Ohne ihre grundsätzliche Bereitschaft mit der Einrichtung zusammen zu arbeiten, ist eine sinnvolle Förderung des Kindes nicht möglich.

Ein wesentliches Ziel der Elterngespräche und Elternabende ist es, Transparenz zu schaffen. Wir geben Einblick in unsere Arbeitsweise und -inhalte, so dass der pädagogische Prozess mit dem Kind für die Eltern transparent und nachvollziehbar ist und von ihnen unterstützt bzw. übernommen werden kann. Die Eltern werden stetig über die Entwicklung ihres Kindes informiert. Wir unterstützen die Familien in ihren Bemühungen, die Kinder ganzheitlich zu erziehen und zu fördern. Hierbei begegnen wir den Eltern wert- und vorurteilsfrei, um eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit zu entwickeln. Besonders wichtig ist, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz nicht in Frage zu stellen und mit ihnen gemeinsam an einer positiven Gestaltung der Familien-Lebenswelt zu arbeiten.



Neben den Elterngesprächen und Elternabenden führen wir auch nach wie vor Elterntrainings für die Eltern der Jugendgruppen durch. Zentraler Bestandteil der Elterntrainings sind die Themen Pubertät, Stress, Medien und Grenzen setzen in der Erziehung. Die Pädagogen gehen stets auf die Nöte und Bedürfnisse der Eltern in dieser besonderen Lebensphase ihrer Kinder wertschätzend ein. Sie nehmen eine fragende Haltung ein, um dann gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Ressourcenorientierung und ein Verständnis der Entwicklungsfähigkeit der Familien kennzeichnen unsere Familienarbeit. Wir sind die Partner in der Erziehung, keine Konkurrenten, wir sind familienergänzend, nicht die Eltern ersetzend. Wir sind ebenso keine Versorgungsstation. Die tägliche Erziehungsarbeit bleibt bei den Familien.

Wir sind dankbar, dass unsere Arbeit von den Familien wertschätzend angenommen wird!



Elterntraining 2017

- **Respektvoller Umgang:**

3. Grenzen und Konsequenzen: wir geben dem Jugendlichen Orientierung

	Positiv	Negativ
Hinzufügen	Positive Verstärkung: Etwas Positives bekommen z.B. loben, belohnen, Aufmerksamkeit schenken, etwas unternehmen...	Bestrafung: eine negative Konsequenz bekommen z.B. Küche leger, abwaschen, Müll wegbringen...
Wegnehmen	Indirekte Bestrafung: etwas Positives wird weggenommen z.B. Fernsehverbot, Handyverbot, Besuches absagen...	Negative Verstärkung: etwas Unangenehmes nicht machen müssen z.B. Hausaufgaben nicht machen müssen, Hausarbeit nicht machen müssen.

| Aktionen

Rettungshunde zu Besuch

Am 5. Mai haben vier Hundeführer der Johanniter-Rettungshundestaffel das Kinderhaus besucht und gaben den Kindern einen guten Einblick in ihre Arbeit. Bis zu 100.000 Menschen werden pro Jahr in Deutschland als vermisst gemeldet und sind auf Hilfe angewiesen – oft auf die guten Spürnasen der Rettungshunde. Die Kinder konnten viel zum richtigen Umgang mit Hunden lernen. Sie durften sich verstecken und wurden von den Hunden gesucht. Und sie konnten sich den Einsatzwagen anschauen. Und natürlich wurde viel gestreichelt und gefragt. Ein spannender Nachmittag für beide Seiten!



Ferienfahrt der besonderen Art



Die Jugendlichen haben wenige Möglichkeiten, außerhalb ihres direkten Wohnumfeldes sinnvolle Natur-, Kultur- oder Freizeiterfahrungen wahrzunehmen. Für altersgemäße Freizeitaktivitäten stehen den Familien häufig kein Geld und wenig Wissen zur Verfügung. Gruppenerfahrungen in Form von Ferienfahrten bieten ein breites Spektrum an Erlebnis- und Bildungsmöglichkeiten und sind somit von pädagogisch wertvoller Bedeutung für die Jugendlichen. Es war für alle eine sehr bereichernde Zeit mit tollen Erlebnissen – und für die meisten die erste Reise ins Ausland!

Als Belohnung für besonders gute Fortschritte und besonderes Bemühen durften 12 der 27 Kinder der Jugendgruppen mit nach Italien fahren. Neben wunderschönen Stunden am See stand auch der Besuch Veronas auf dem Programm. Besonders beeindruckend für die Jugendlichen war das gut erhaltene römische Amphitheater – die Arena von Verona. Aber auch das mittelalterliche Zentrum gefiel ihnen sehr.



Hilfe für Kinder in Osteuropa

Die Kinder und Jugendlichen des Dominik-Brunner-Hauses der Johanniter haben auch im letzten Jahr wieder eifrig Päckchen mit Grundnahrungsmitteln, Drogerieartikeln und Malsachen für bedürftige Familien in Osteuropa gepackt. Mit vorgegebenen Packlisten wird sichergestellt, dass kein Empfänger benachteiligt wird und sinnvolle Dinge eingepackt werden. Das Kinderhaus unterstützt sehr gerne den von den Johannitern durchgeführten Weihnachtstrucker, mit dem Menschen in den ärmsten Regionen Albaniens, Rumäniens, Bosnien-Herzegowinas und der Ukraine zur Weihnachtszeit geholfen wird. Es war sehr schön zu sehen, dass alle Kinder und Eltern mit dieser Aktion ein Zeichen der Solidarität setzten.



Danke für Ihre Hilfe!

Firmen, die uns unterstützt haben:

- Allen Overy LLP
- BCK GmbH
- Commerzbank AG
- Deutsche Pfandbriefbank AG
- GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- Kraftanlagen München GmbH
- MAN SE
- noriba GmbH
- UniCredit Bank AG

Stiftungen, die uns gefördert haben:

- Aquifarm Stiftung
- Dominik-Brunner-Stiftung
- Ernst-Jakob-Henne-Stiftung
- Ingeborg-Lekos-Stiftung
- Leonie und Dr. Kurt Kessler Familienstiftung
- KiNiKi gAG
- Robert-Vogel-Stiftung
- Stiftung ANTENNE BAYERN hilft
- Stiftung Helfen e.V.
- Theodor-Triebenbacher-Stiftung
- Town & Country Stiftung
- Volkswagen Belegschaftsstiftung

Service Clubs und weitere Initiativen, die uns geholfen haben:

- AOC Alpen Oldtimer Classics e.V.
- Bayerischer Automobil-Club von 1899 e.V.
- Dominik-Brunner-Förderverein e.V.
- Freundeskreis der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Friedenskirche Trudering
- Innere Mission e.V.
- Münchener Subkommenden des Johanniterordens
- Rotary Club München-Bavaria
- Rotary Club München-Land
- Rotary Club München-Martinsried
- Rotary Club München-Mitte
- Werkstatt23

**Sehr großer Dank gilt auch all den ungenannten
Unterstützern des Dominik-Brunner-Haus der Johanniter!**



Spendenkonto der Johanniter Regionalverband München

IBAN DE66 3702 0500 0004 3039 01
BIC BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck:

Dominik-Brunner-Haus der Johanniter

Persönliche Ansprechpartnerin:

Svenja Ritzer, Sachgebietsleitung Fundraising
Schäftlarnstraße 9
81371 München
Tel. 089 72011-59
svenja.ritzer@johanniter.de



Spendenkonto der Dominik-Brunner-Stiftung

IBAN DE10 7015 0000 0000 8888 00
BIC SSKMDEMM

Stadtsparkasse München

Verwendungszweck:

Dominik-Brunner-Haus der Johanniter

Kontakt Dominik-Brunner-Stiftung:

Hauptstraße 106
84088 Neufahrn i. NB
Tel. 08773 18-118, Fax 08773 18-266
www.dominik-brunner-stiftung.de
info@dominik-brunner-stiftung.de



Herausgeber: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Schäftlarnstraße 9, 81371 München
Tel. 089 72011-0, Fax 089 72011-29
muenchen@johanniter.de, www.johanniter.de/muenchen

Redaktion: V.i.S.d.P. Svenja Ritzer, Renate Schemann

Fotos: Tobias Grosser, Claudia Doenitz, Simon Katzer

Gestaltung und Satz: ARTWORK Hannover

Druck: Druckerei Häuser KG, Venloer Straße 1271, 50829 Köln

IMPRESSUM

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben